

Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU

Eisenbahnkapazitäten in Norddeutschland ausbauen

Wir fragen den Senat:

1. Welche Gründe haben zu der gemeinsamen Erklärung der norddeutschen Ministerpräsidenten vom 18. Februar 2000 geführt, die für den Transrapid eingeplanten Bundesmittel insbesondere für den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur in Norddeutschland einzufordern?
2. Welche Gründe haben den Wirtschafts- und Hafensenator zu seiner Initiative an die Bundesregierung veranlasst, mit eingesparten Tranrapidmitteln die Gütertransportkapazitäten auf schnellen Bahntrassen zu erhöhen, um somit die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Seehäfen gegenüber den Westhäfen zu verbessern?
3. Wie beurteilt der Senat die Planung einer leistungsfähigen schienengebundenen Schnellverbindung von Hamburg über Bremen ins nordwestliche Niedersachsen und bis in die Niederlande?
4. Welchen Planungs- bzw. Realisierungsstand haben die für die bremsischen Häfen wichtigen Eisenbahninfrastrukturvorhaben Ausbau des Streckenabschnittes Bremen–Langwedel–Uelzen–Stendal („Amerikalinie“) und die geplante Hochgeschwindigkeitsstrecke Hamburg/Bremen nach Hannover („Y-Trasse“)?
5. Wie sieht die weitere Planung bzw. Entwicklung für die Verbesserung der Eisenbahnanbindung Bremens und Bremerhavens aus?
6. Welche Maßnahmen wurden zum Bundesverkehrswegeplan angemeldet bzw. beabsichtigt der Senat anzumelden?
7. Wie sieht der Planungs- und Realisierungsstand der unter Punkt 6. genannten Maßnahmen aus?

Dr. Sieling, Töpfer, Böhrnsen und Fraktion der SPD

Kastendiek,

Pflugradt, Focke, Eckhoff und Fraktion der CDU